

# STEFAN NEUENSCHWANDER – MIT HERZ FÜR BELP



Liebe Belperinnen und Belper

## Wie gehen wir mit dem Verkehr um?

Als Zentrumsgemeinde im Gürbetal mit Autobahnanschluss ist Belp ein Drehkreuz für den regionalen Verkehr. Täglich fahren über 15 000 Autos durch unser Dorf. Werktags bildet sich morgens und abends, vielfach in beide Richtungen ein langer Stau. Zum Glück hat Belp ein gutes Strassennetz, um den Verkehr auf verschiedene Routen verteilen zu können. Dieses Strassennetz gilt es umsichtig zu pflegen.

## Ein Blick zurück

Bereits in den 70er-Jahren machte sich Belp Gedanken über die Verkehrsentwicklung und allfällige Massnahmen. Ausgearbeitet wurden Pläne für eine Umfahrungsstrasse, welche aus Richtung Kehrsatz quer über die Felder neben dem Dorf vorbei bis zur Autobahn führt. Umgesetzt wurde das Projekt nie. Stattdessen entschied sich die Bevölkerung für eine Ortsdurchfahrt, welche Belp beleben soll. Niemand konnte ahnen, dass der Verkehr so stark zunehmen und unser Dorf belasten würde. Heute wäre es schön, weniger Autos in Belp zu haben. Weil die einst angedachte Umfahrung aber nicht mehr realisierbar ist, braucht es nun andere Lösungen mit dem bestehenden Netz.

## Wir alle sind Verursacher

Sei es mit dem Auto, dem Fahrrad, dem ÖV oder zu Fuss, sei es der Arbeitsweg, der Schulweg, die Einkaufstour oder ein sonstiges Ziel: Wir alle sind ein Teil des täglichen Verkehrs. So fahre ich beispielsweise regelmässig mit meinem E-Bike nach Muri zur Arbeit. In Belp selbst bin ich mit meinem normalen Fahrrad oder zu Fuss unterwegs. Und um in die Stadt zu gelangen, benutze ich meistens den Zug. Das Auto brauche ich eher selten. Viele sind aber auf ein solches angewiesen. Ausserdem möchten wir uns die Freiheit, mit dem Auto jederzeit überall hinfahren zu können, nicht nehmen lassen. Daher wird es in den nächsten Jahren kaum weniger Autos geben. Dennoch müssen wir versuchen, die Art unserer Mobilität längerfristig zu überdenken und zu verändern.

## Verkehrsvielfalt fördern

Mir ist es wichtig, die Strassen nicht nur für Autos attraktiv zu halten. Deshalb unterstütze ich die gezielte Umsetzung von Tempo 30-Zonen. Sie führen zu mehr Sicherheit und steigern die Wohn- und Lebensqualität. Zudem helfen sie mit, den Autoverkehr auf den Hauptachsen zu kanalisieren und die Nebenstrassen zu entlasten. Solche Massnahmen im Langsamverkehr müssen – wo nötig – weitergeführt werden. Schliesslich sollen alle für ihre Fortbewegung eine geeignete Route vorfinden dürfen, nicht nur Autolenker. Fussgänger und Velofahrer, Kinder und ältere Menschen ebenso.

## Regionales Denken

Beim Durchfahrtsverkehrs gilt es zu beachten, dass ganzheitliche Lösungen heute fast nur noch in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden erarbeitet werden können. Deshalb ist es wichtig, dass Belp als Zentrumsgemeinde nicht nur vor Ort, sondern auch in den regionalen Gremien mit einer starken Stimme vertreten ist. Ich wünsche mir lokal und regional ein Miteinander, um so die Verkehrsvielfalt fördern und das Strassennetz nachhaltig und ganzflächig optimieren zu können. Dafür werde ich mich einsetzen.

**Stefan Neuenschwander – Ihr Gemeindepräsident für unser Belp**



Ich freue mich auf Ihre Meinungen und Feedbacks unter  
[www.neuenschwander-belp.ch](http://www.neuenschwander-belp.ch)



sp-belp.ch

Gemeindewahlen Belp – 25. September 2016